

Einwohnergemeinde Boltigen



Reglement über die Beitragsleistung an Neuanlagen, Korrekturen,
Ausbauten, Belagsarbeiten, Unterhalt und Schneeräumung von Strassen
und Wegen

genannt

Strassenreglement

24. November 2009

Strassenreglement der Einwohnergemeinde Boltigen

Alle in diesem Reglement genannten männlichen Formulierungen gelten sinngemäss auch für die weibliche Form.

A Allgemeines

- Art. 1**
- Eigentum Die Strassen, Wege und Plätze gehen nicht in das Eigentum der Gemeinde über, sondern verbleiben im Besitz der bisherigen Strasseneigentümer.
- Art. 2**
- Tiefbaukommission Für Strassenaufgaben ist gemäss Organisationsreglement die Tiefbaukommission zuständig.
- Art. 3**
- Wegmeister
- ¹ Die Gemeinde erstellt für die Wegmeister ein einheitliches Pflichtenheft.
 - ² Die Strasseneigentümer stellen für die, im Pflichtenheft der Wegmeister aufgeführten Arbeiten, Wegmeister an.
 - ³ Für den Unterhalt des Radweges stellt die Gemeinde selber einen Wegmeister an.
 - ⁴ Für alle gemäss Pflichtenheft der Wegmeister ausgeführten Arbeiten, ist vom Wegmeister ein detaillierter Arbeitsrapport zu führen.
 - ⁵ Die Lohnauszahlung erfolgt durch die Strasseneigentümer.
- Art. 4**
- Versicherung
- ¹ Die Versicherung der Wegmeister ist Sache der Strasseneigentümer.
 - ² Die obligatorische Strassenhaftpflichtversicherung ist Sache der Strasseneigentümer. Jede Haftpflicht seitens der Gemeinde fällt dahin.

B Baulicher Unterhalt und Schneeräumung

- Art. 5**
- Baulicher Unterhalt
- ¹ Belagserneuerungen und Belagsanierungen sowie Unterhalt der Strassenentwässerungen und der Sickerleitungen im ganzjährig bewohnten Gebiet ist Sache der Gemeinde.
 - ² Die Unterhaltungspflicht beginnt für sämtliche betroffenen Strassenabschnitte erst nach ordentlicher Instandstellung.
 - ³ Abs. 1 und 2 gelten sinngemäss auch für den Radweg.

Aussergewöhnliche
Inanspruchnahme /
Schäden

Art 6

¹ Bei aussergewöhnlicher Inanspruchnahme der Strassen können für vermehrten Unterhalt und Reinigung angemessene Entschädigungen verlangt werden.

² Ausnahmegewilligungen für das Überschreiten der Gewichtslimiten bei Spezialtransporten (Holzschlag, Kiesausbeutung usw.) erteilt der Strasseneigentümer.

³ Bei unsorgfältiger oder missbräuchlicher Benutzung der Strassen haftet für entstandene Schäden und für die ausserordentliche Reinigung der Verursacher.

⁴ Die Strasseneigentümer sind in diesem Fall verpflichtet, der Gemeinde sofort Meldung über den Verursacher und die Art des Schadens zu erstatten.

⁵ Bei Unterlassung der Schadensmeldung bleibt der Strasseneigentümer für die Schäden haftbar.

⁶ Die Strasseneigentümer sorgen dafür, dass übermässige Verschmutzungen sofort durch die Verursacher selbst gereinigt werden.

Art. 7

Schneeräumung

¹ Die Schneeräumung auf den Strassen und Wegen in der Gemeinde Boltigen, sowie auf Privatstrassen zu ganzjährig bewohnten Häusern, geht zu Lasten der Gemeinde, sofern diese die für die Schneeräumung mit den ordentlichen Fahrzeugen nötige Breite, Steigung und Kofferung aufweisen.

² Die Schneeräumung des Radweges geht zu Lasten der Gemeinde.

³ Hauszufahren, die weniger als 25m Länge ausweisen, sowie Vorplätze, Parkplätze, Hausplätze von ständig bewohnten Liegenschaften werden nicht zu Lasten der Gemeinde geräumt.

⁴ Die Schneeräumung zu nicht ständig bewohnten Liegenschaften ist Sache der jeweiligen Grundeigentümer.

⁵ Streusalz und Splitter gehen zu Lasten der Gemeinde.

⁶ Die Gemeinde schreibt alle 5 Jahre die Schneeräumung öffentlich aus. Der Gemeinderat entscheidet, welcher Unternehmer für einzelne Strassenabschnitte mit der Schneeräumung beauftragt wird.

⁷ Schäden an Brückengeländern und sonstigem fremden Eigentum, die durch die Schneeräumungsarbeiten entstanden sind, gehen zu Lasten des Verursachers.

⁸ Schäden an Strassenbelägen, Schächten etc, gehen zu Lasten der Gemeinde, sofern die Schäden nicht fahrlässig verursacht wurden.

C Neuanlagen, Korrekturen, Ausbauten, Sanierungen, Belagsarbeiten / Beiträge

Art. 8

Beiträge /
Beitragsberechtigung

¹ An die Kosten für Neuanlagen, Korrekturen, Ausbauten, Sanierungen der von den Strasseneigentümern ausgeführten Arbeiten im ganzjährig bewohnten Gebiet richtet die Gemeinde Boltigen Beiträge zwischen 10% bis maximal 30% an die Gesamtbaukosten aus.

² An die Kosten von Belagsarbeiten auf bestehenden, bereits mit einem Hartbelag versehenen Korporationsstrassen ausserhalb des ganzjährig bewohnten Gebietes wird nach Ablauf einer Frist von mindestens 15 Jahren seit der letzten Beitragsleistung ein Beitrag von maximal 30% ausgerichtet.

Art. 9

Beitragsverfahren

¹ Die Strasseneigentümer sind verpflichtet, vor Beginn der Arbeiten für Neuanlagen, Korrekturen, Ausbauten, Sanierungen und Belagsarbeiten, für welche Gemeindebeiträge gemäss Art. 7 gewünscht werden, die entsprechenden Beitragsgesuche mit Kostenberechnung dem Gemeinderat zu unterbereiten. Dem Gemeinderat steht das Recht zu, den Arbeitsbetrieb und die ausgeführte Arbeit zu kontrollieren.

² Beitragsgesuche für Bauvorhaben, welche durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen, sind rechtzeitig einzureichen, dass sie nach Prüfung durch den Gemeinderat der nächsten Versammlung vorgelegt werden können. Vor Erteilung der Beitragszusicherung darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden.

³ Für grössere Neubauten, Ausbauten, Korrekturen und Sanierungen kann der Gemeinderat die Gemeindebeiträge auf mehrere Jahre verteilen, wobei die Gemeinde folgende Vorbehalte anbringen kann:

a Je nach Finanzlage der Gemeinde kann der Beginn der Ausrichtung der Gemeindebeiträge hinausgeschoben werden.

b Wenn es das Rechnungsergebnis erlaubt, können Ratenzahlungen an Neuanlagen vorzeitig geleistet werden. Die Schlusszahlung erfolgt jedoch frühestens nach Vorliegen der endgültigen Schlussabrechnung der Bauherrschaft. Über diese Vorbehalte entscheidet der Gemeinderat endgültig.

⁴ Beitragsgesuche für Kantons- und Bundessubventionen, sowie Gesuche um Leistungen aus dem Elementar- und Naturschadenfonds sind von den Strasseneigentümern einzureichen. Die Strasseneigentümer treten als Bauherren auf.

D Übergangs- und Schlussbestimmungen

	Art. 10
Verordnung zum Strassenreglement	Der Gemeinderat regelt die Ausführungsbestimmungen zum Strassenreglement in einer Verordnung.
	Art. 11
Inkrafttreten	¹ Dieses Reglement tritt auf den 1. Januar 2010 in Kraft. ² Verfahren, die bei Inkrafttreten dieses Reglements noch hängig sind, werden nach dem bisherigen Recht zu Ende geführt.
	Art. 12
Aufhebung von Vorschriften	¹ Mit Inkrafttreten dieses Reglements wird das Strassenreglement vom 27. November 2001 aufgehoben.

Genehmigung

Das vorliegende Strassenreglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2009 beraten und genehmigt.

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Die Sekretärin:

sig. F. Stocker

sig. S. Künzi

Auflagezeugnis

Die Gemeindeschreiberin hat dieses Reglement vom 23. Oktober bis 24. November 2009 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Sie gab die Auflage in den Amtsanzeigern vom 22. Oktober 2009 und 12. November 2009 bekannt.

Boltigen, 1. Dezember 2009

Die Gemeindeschreiberin:

sig. Sara Künzi